

Garching an der Alz

Klage gegen Geothermiekraftwerk

Mehrere Anwohner klagen vor dem Verwaltungsgericht München gegen den baurechtlichen Vorbescheid des Landratsamts Altötting für ein geplantes Geothermiekraftwerk in Garching an der Alz.

Stand: 09.04.2013



Am meisten Sorgen macht den Klägern der Lärm: Sie wohnen zum Teil nur 200 Meter von der geplanten Anlage entfernt und fürchten, dass die 72 Lüftungsventilatoren nicht die einzige Lärmquelle bleiben werden.

Die Anwohner berufen sich auf vergleichbare Anlagen wie etwa in Sauerlach bei München. Dort habe das Geothermiekraftwerk massive Bürgerproteste nach sich gezogen, seit es in Betrieb ist.

Erschütterungsgutachten gefordert

Bislang haben in Garching an der Alz noch nicht einmal die Probebohrungen stattgefunden. Die Kläger fürchten aber, dass es dann für ihre Einwände zu spät sein könnte.

Sie fordern nicht nur entsprechende Lärmschutzmaßnahmen, sondern auch ein sogenanntes Erschütterungsgutachten. Es sei nicht geklärt, wie sich die Vibrationen im konkreten Betrieb auf die Häuser auswirken könnten. Laut Bürgerinitiative "Brucker Holz" gibt es bislang keine Anlage, die so nah an ein Wohngebiet gebaut werden soll.

Regionalsnachrichten aus Oberbayern

Montag bis Freitag von 6.00 bis 18.00 Uhr, alle 30 Minuten, Bayern 1